

VVVO-Nr: _____

Betrieb: _____

Anschrift: _____

Nutzungsgruppe¹☐ Saugferkel☐ Aufzuchtferkel☐ Mast- / Aufzuchtschweine**I. Angaben Tierhaltererklärungen 2019 bis 2023**

Angabe Tierhaltererklärung 2019	☐ 2a (Eingriff unerlässlich aufgrund Schwanz- und Ohrbeißgeschehen im eigenen Betrieb) ☐ 2b (Unerlässlichkeit dargelegt durch Fremdbetrieb - THE liegt vor) ☐ 3 (unkupierte Kontrollgruppe)
Angabe Tierhaltererklärung 2020	☐ 2a (Eingriff unerlässlich aufgrund Schwanz- und Ohrbeißgeschehen im eigenen Betrieb) ☐ 2b (Unerlässlichkeit dargelegt durch Fremdbetrieb – THE liegt vor) ☐ 3 (unkupierte Kontrollgruppe)
Angabe Tierhaltererklärung 2021	☐ 2a (Eingriff unerlässlich aufgrund Schwanz- und Ohrbeißgeschehen im eigenen Betrieb) ☐ 2b (Unerlässlichkeit dargelegt durch Fremdbetrieb – THE liegt vor) ☐ 3 (unkupierte Kontrollgruppe)
Angabe Tierhaltererklärung 2022	☐ 2a (Eingriff unerlässlich aufgrund Schwanz- und Ohrbeißgeschehen im eigenen Betrieb) ☐ 2b (Unerlässlichkeit dargelegt durch Fremdbetrieb – THE liegt vor) ☐ 3 (unkupierte Kontrollgruppe)
Angabe Tierhaltererklärung 2023	☐ 2a (Eingriff unerlässlich aufgrund Schwanz- und Ohrbeißgeschehen im eigenen Betrieb) ☐ 2b (Unerlässlichkeit dargelegt durch Fremdbetrieb – THE liegt vor) ☐ 3 (unkupierte Kontrollgruppe)
Wenn im Zeitraum der letzten beiden Jahre immer wieder Schwanz- und Ohrbeißen (>2%) aufgetreten ist (2a-Einstufung auf der Tierhaltererklärung), sind zusätzlich die untenstehenden Abschnitte II bis IV vollständig auszufüllen¹. Für Betriebe, die <2% Verletzungen erfasst haben und in der Tierhaltererklärung als 2b oder 3 eingestuft sind, ist der Maßnahmenplan nicht verpflichtend auszufüllen.	

¹ Für jede Nutzungsgruppe, in der weiterhin Schwänze kupiert werden, ist ein separater Maßnahmenplan zu erstellen. Dies gilt auch bei stark voneinander abweichenden Stalleinheiten eines Betriebes.

II. Schwanz- und Ohrverletzungen

In die Tabelle sind die aktuellen Ergebnisse (gemäß letzter Risikoanalyse) der Erhebungen von Schwanz- und Ohrverletzungen zu übertragen.

☐ Schwanz- und Ohrverletzungen werden im Bestand erfasst: Anzahl Erhebungen: _____ Datum Erhebung(en): _____
☐ Schwanz- und Ohrenverletzungen werden anhand von Schlachtbefunden ermittelt Anzahl der Tiere mit Verletzungen in %: _____

Weitergehende Informationen zum Beißgeschehen und Kupieren:

1. Wie viel des Schwanzes wird aktuell kupiert?	☐ ein Drittel ☐ zwei Drittel ☐ unterschiedliche Längen
2. Ist Schwanzbeißen aktuell ein Problem in dieser Nutzungsart?	☐ ja ☐ nein
3. Wenn ja, wann in welchem Alter tritt es auf?	_____
4. Opfertiere:	☐ Einzeltiere/vereinzelt ☐ ganze Buchten betroffen ☐ 1-2 Buchten pro Abteil ☐ alle Buchten eines Abteils
5. Tätertiere:	☐ Einzeltiere ☐ mehrere Tiere ☐ nicht identifizierbar
6. Werden identifizierte Tätertiere separiert?	☐ ja ☐ nein, warum? _____
7. Welche akuten Maßnahmen werden getroffen, wenn Schwanzbeißen auftritt?	

III. Optimierungsmaßnahmen durchgeführt**Wichtung der Risikofaktoren:**

Hinweis: bei der Beurteilung der Wichtung wird dringend empfohlen, einen Berater hinzuzuziehen.

Risikofaktor	Optimierungsmaßnahmen	Ergebnis/Eigene Bewertung
Wichtigster: Festgestellt am (Datum) _____		
Zweitwichtigster: Festgestellt am (Datum) _____		
Drittwichtigster: Festgestellt am (Datum) _____		
Viertwichtigster: Festgestellt am (Datum) _____		

IV. Maßnahmenplan:

In der Tabelle sind die für die **nächsten 12 Monate geplanten weitergehenden Optimierungsmaßnahmen** anzugeben. Eine beispielhafte Liste mit geeigneten Maßnahmen findet sich in der Anlage 4. Es wird dringend empfohlen, die RIA durch externe sachkundige Personen durchführen zu lassen und mit diesen auch die betriebsindividuellen Maßnahmen abzustimmen (beispielsweise landwirtschaftlicher Berater und betreuender Tierarzt).

Einschätzung des Tierhalters zum Schwanz- bzw. Ohrbeißproblem im Betrieb

Warum besteht trotz der in den beiden voran gegangenen Jahren ergriffenen Maßnahmen immer noch ein Problem mit Schwanz- bzw. Ohrbeißen in Ihrem Betrieb bzw. warum ist der nach § 6 TierSchG verbotene routinemäßige Eingriff des Schwanzkupierens trotz ergriffener Maßnahmen in Ihrem Betrieb immer noch unerlässlich?

In welchen Bereichen wurden gemäß Risikoanalyse Risikofaktoren festgestellt und welche Priorisierung nehmen sie für diese Bereiche hinsichtlich des Maßnahmenplan vor:

Prioritäten

☐ Beschäftigung	☐ hoch	☐ mittel	☐ gering
☐ Stallklima	☐ hoch	☐ mittel	☐ gering
☐ Gesundheit und Fitness	☐ hoch	☐ mittel	☐ gering
☐ Wettbewerb um Ressourcen	☐ hoch	☐ mittel	☐ gering
☐ Ernährung	☐ hoch	☐ mittel	☐ gering
☐ Struktur und Sauberkeit der Bucht	☐ hoch	☐ mittel	☐ gering

Geplante Maßnahmen der priorisierten Bereiche:**Hohe Priorität:**

Beschreibung der Optimierungsmaßnahmen (Art, Umfang, Frequenz):

Datum Umsetzung: _____

Mittlere Priorität:

Beschreibung der Optimierungsmaßnahmen (Art, Umfang, Frequenz):

Datum Umsetzung: _____

Geringe Priorität:

Beschreibung der Optimierungsmaßnahmen (Art, Umfang, Frequenz):

Datum Umsetzung: _____

Optimierungsmaßnahmen außerhalb der Risikoanalyse

(ggf. Umstellung andere Genetik, Veränderungen im Management, interdisziplinäre Bestandsbetreuung, etc.)

Optimierungsmaßnahmen außerhalb der Risikoanalyse☐ Ja ☐ Nein

Falls ja, Beschreibung der Optimierungsmaßnahme (Art, Umfang, Frequenz):

Datum Umsetzung: _____

Ort, Datum_____
Unterschrift Tierhalter_____
Unterschrift Tierarzt und oder Berater